



Einleitung und Ziel

Das kumulative Dissertationsprojekt ist eingebettet in das BMBF-geförderte Verbundprojekt **ILEA-Basis-T**, welches das Ziel verfolgt, domänenspezifische Analysebausteine sowie daran anschließende Förderanregungen zu entwickeln, um Kinder mit erheblichen Lern- und Entwicklungs herausforderungen im letzten Kitajahr in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen.

Eine dieser Domänen ist die Frühe Literalität. Die Entwicklung und Validierung eines Analysebausteins für das Frühe Lesen steht im Fokus des Dissertationsprojektes.

Konzeption der diagnostischen Lesebilder

Aufbauend auf Stufenmodellen des Lesererwerbs (z.B. Frith, 1985; Klicpera et al., 2003) und dem Modell der gleichberechtigter Lesarten (Dönges, 2007) ist ein Modell entwickelt worden, nachdem sich das Frühe Lesen aus drei gleichberechtigten Lesarten (Lesen ikonischer Zeichen, Lesen konventioneller Symbole und Lesen von Buchstaben/Schrift) und einer allen vorangehenden basalen Stufe des (Wieder-)Erkennens visueller Zeichen zusammensetzt (Liebers, Redersborg & Ratz, 2023). Diesen drei Lesarten sind verschiedene Zeichen zugeordnet und in sieben Lesebilder integriert worden (siehe exemplarisch Abb. 1).

Forschungsfrage

Wie können frühe Lesefertigkeiten von Kindern mit erheblichen Lern- und Entwicklungs herausforderungen in der Kita erfasst werden?

Planung

- 1. Artikel: Redersborg, Rupprecht & Liebers (2023). **Frühe Literalität als Herausforderung für die Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften**
- 2. Artikel: Redersborg, Jungjohann, Liebers, (in Vorb.). **Development of an Assessment for Basic Skills in Early Reading in the Inclusive Transition from Kindergarten to School**
- 3. Artikel: In Planung
Validierung eines Verfahrens zur Erfassung basaler Kompetenzen im Frühen Lesen bei Kindern mit ELE im letzten Kitajahr
- 4. Artikel: In Planung
Handhabbarkeit und Praxistauglichkeit des Verfahrens zur Erfassung des Frühen Lesens

Methodik

- Exploration und Deskription des Feldes und seiner Bedingungen** N = 12 PFK
Halbstrukturierte, leitfadengestützte Expert:inneninterviews mit pädagogischen Fachkräften
→ inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker, 2022)
Fragebogenerhebung – 2 Skalen aus dem Selbsteinschätzungsbogen zur literalen Praxis in der Kita (LiSKit, Mayr et al., 2012)
→ deskriptive Datenanalyse
- Erprobung des neuen Verfahrens zur Erfassung früher Lesefähigkeit** N = 102 Kinder
Testung der Lesebilder & Durchführung eines Parallelverfahrens (2 Skalen aus dem GISC-EL [Koch et al., 2016])
→ Raschanalysen zur Prüfung der Skalenqualität und Dimensionalität
→ Korrelationsanalysen zur Prüfung der konvergenten Validität
- Validierung des Verfahrens zur Erfassung früher Lesefähigkeit** N ~ 160 Kinder
Testung der Lesebilder, Durchführung eines Parallelverfahrens (2 Skalen aus dem GISC-EL [Koch et al., 2016]) & Testung der kognitiven Fähigkeiten (5 Untertests aus dem WPPSI-IV [Wechsler, 2018])
→ Raschanalysen zur Prüfung der Skalenqualität und Dimensionalität
→ Korrelationsanalysen zur Prüfung der konvergenten und divergenten Validität
- Überprüfung der Handhabbarkeit des Verfahrens in der Praxis**
→ Gruppendiskussion mit PFK, die vorab das Material getestet haben
→ Qualitative Inhaltsanalyse

Ergebnisse

- 1. Artikel: Keine der interviewten PFK nutzt domänenspezifische Verfahren zur **Beobachtung/Diagnostik der Frühen Literalität** (Redersborg, Rupprecht & Liebers, 2023)
- Nur in einigen wenigen Verfahren ist diese als Beobachtungskategorie überhaupt enthalten – bestätigt frühere Befunde (Geiling & Berger, 2015; Korntheuer, 2014)
- Interviews weisen auf eine Unsicherheit der PFK hinsichtlich der Nutzung thematischer und materieller Zugänge zu Früher Literalität im Alltag
- Unterschiede zwischen Ergebnissen der Fragebogenerhebung und Interviews → Hinweis auf fehlende oder abgeschwächte Bedeutungszuschreibung für einige methodische Zugänge



Abb. 1: Diagnostisches Lesebild, © ILEA-Basis-T, Grafik: Katharina Tiepelmann

- 2. Artikel: Rasch-Analysen (durchgeführt von Jana Jungjohann) bestätigen eine gute Skalenqualität
- Itemfitwerte (Infit-Werte (0,82-1,15) und Outfit-Werte (0,59-1,54)) fast alle im profitablen Bereich
- Nach zusätzlichen grafischen Modelltests zur Bewertung der Testfairness → insgesamt neun Items entfernt
- Rasch-Modell-Analysen bestätigen die theoretisch angenommene Vierdimensionalität des Verfahrens
- sehr gute Korrelationswerte ($r = .676, p < .001 / r = 682, p < .001$) zu beiden Skalen des GISC-EL (Koch et al., 2016) → bestätigt konvergente Validität zufriedenstellend

Ausblick

- 3. Artikel: Fokus: Validierung des Verfahrens zur Erfassung des Frühen Lesens
- Ergebnisse der Erprobung (Artikel 2) durch größere Stichprobe (Zielgröße N = 160 Kinder) überprüfen
- Absicherung der Ergebnisse hinsichtlich der konvergenten und divergenten Validität
- Daten werden im Zeitraum von Oktober 2023 bis Januar 2024 erhoben

- 4. Artikel: Ziel: Handhabbarkeit und Praxistauglichkeit der diagnostischen Lesebilder prüfen
- leitfadengestützte Gruppendiskussion
- Abgleich mit den von PFK benannten Bedarfen an ein diagnostisches Verfahren (Redersborg, Rupprecht & Reichenbach, 2023)

BMBF Förderung
Projektnummer: 01NV2112A

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FAHRTPROGRAMM
BILDUNGS-
FORSCHUNG

Hier geht es zur Website von ILEA-Basis-T

KONTAKT

Helke Redersborg
Schulpädagogik des Primarbereichs
Marschnerstraße 31, 04109 Leipzig
+49 341 97 31447
helke.redersborg@uni-leipzig.de

Referenzen

Dönges, C. (2007). Lesen- und Schreiblernen an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Modifikationen zum erweiterten Lesebegriff. *Zeitschrift für Heilpädagogik*, 58 (9), 338-344.

Frith, U. (1985). *Beneath the surface of developmental dyslexia*. Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum.

Geiling, U. & Berger, M. (2015). Diagnostischer Informationstransfer von der Kita in die Grundschule aus Sicht der Eltern, der Erzieherinnen und Lehrerinnen – ausgewählte Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt ILEA-T. In: W. Urban, M. Schulz, K. Moor & S. Thomé (Hrsg.) *Inklusion und Übergang*. Bad Heilbrunn: Kinkhardt, 217-231.

Klicpera, C., Schabmann, A. & Gasteiger-Klicpera, B. (2003). *Leseprobleme: Modelle, Diagnose und Förderung*. München, Basel: Ernst Reinhardt.

Koch, A., Euler, N. & Kuhl, J. (2016). GISC-EL: *Gliederteil-Screening zur Erfassung der erweiterten Lesefähigkeit*. Bern: Hogrefe.

Korntheuer, P. (2014). *Stärker fürs Lesen*. Eine Checkliste zur Erfassung schriftsprachlicher Vorbereitender Umweltfaktoren und Aktivitäten in Kindertageseinrichtungen. In: *Frühe Bildung*, 3, H.1, 43-51.

Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2022). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung: Grundagentexte Methoden*. 5. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Liebers, K., Redersborg, H. & Ratz, C. (2023). *Nachhaltige Bildungsprozesse in inklusiven Übergängen: Grundlagen – anchlussfähige Förderung Früher Literalität bei Kindern mit erheblichen domänenspezifischen Lern- und Entwicklungs herausforderungen*. In: Hader, M., Böhm, R., Gebauer, S., Gollinger, C., Munser-Kiefer, M., Bank, A. (Hrsg.) *Nachhaltige Bildung in der Grundschule*. Bad Heilbrunn: Kinkhardt, 2023. S. 217-222.

Mayr, T., Hofbauer, C., Koller, A. & Simic, M. (2012). *LiSKit – Literacy and Sprache in Kindertagesrichtungen* (Schwerpunkt: Kinder von 3 bis 6 Jahren). Freiburg [B.]: Hader.

Redersborg, H., Rupprecht, B. & Liebers, K. (2023). *Frühe Literalität als Herausforderung für die Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften*. In: Weltsien, D., Wadepohl, H., Hoffmann, J., Nentwig-Gesemann, I. & Nickel, S. (Hrsg.) *Forschung in der Frühpädagogik XVI: Early Literacy*. Freiburg: FEL Verlag.

Redersborg, H., Rupprecht, B. & Tiepelmann, K. (2023). *Nachhaltige Bildung im Anfangsunterricht durch die individuelle Bildungsprozessbegleitung von Kindern im Übergang Kita – Grundschule: Frühe Literalität und bio-psychosoziale Wohlbefinden im Fokus*. In: Hader, M., Böhm, R., Gebauer, S., Gollinger, C., Munser-Kiefer, M., Bank, A. (Hrsg.) *Nachhaltige Bildung in der Grundschule*. Bad Heilbrunn: Kinkhardt, 2023. S. 229-234.

Wechsler, D. (2018). *WPPSI-IV: Wechsler Preschool and Primary scale of intelligence - fourth edition*. Deutsche Bearbeitung: F. Peternann, M. Daxinger. Frankfurt am Main: Pearson.